



LANGUE VIVANTE 2

Epreuve du 1^{er} groupe

ALLEMAND

Louise Wagner (13)

Als Louise 13 Jahre alt wurde, hat sich so manches verändert. Sie wurde nicht nur offiziell zum Teenager, sondern sie erhielt auch die elterliche **Erlaubnis**, sich auf den sozialen Medien zu registrieren. „TikTok oder WhatsApp interessieren mich aber ehrlich gesagt noch nicht so fest“.

Das Leben spielt sich für sie noch größtenteils offline ab: „an manchen Tagen bin ich fast nicht am Handy, weil ich draußen Basketball spiele oder viele Hausaufgaben zu machen habe“, erzählt die Schülerin. Zwei ihrer Klassenfreundinnen haben noch kein Handy. Praktisch sei das Gerät aber schon: „Jetzt kann ich im Klassenchat auf WhatsApp fragen, welche Hausaufgaben wir haben. Wenn ich den Unterricht verpasst habe, kann ich auch nachfragen, was an diesem Tag gemacht wurde.“

Abdullah Noruzzi (19)

Für Abdullah ist sein Handy nicht nur ein **Zeitvertreib**, sondern auch momentan der einzige Kontakt zu seiner Familie. Der Afghane ist seit fünf Jahren in der Schweiz, wo er bis zu seiner Volljährigkeit bei einer Pflegefamilie lebte. „Bis ich 16 war, hatte ich kein Handy und konnte teilweise monatelang nicht mit meiner Familie sprechen. Schließlich hat mir mein Bruder eins geschenkt.“ Der Kontakt mit seiner Mutter – sein Vater ist verstorben – und den Verwandten findet jeden Tag statt und ist emotional. „Da das Internet in Afghanistan so schlecht ist, funktioniert Facetime nicht so gut. Aber ich schicke und erhalte regelmäßig Fotos.“ Wie wichtig ein Smartphone für geflüchtete Menschen ist, ist immer wieder eine Politik. Spätestens hat die Quarantäne aber allen klargemacht, wie wichtig der digitale Kontakt für menschliche Beziehungen ist. Abdullah arbeitet heute in einem Altersheim im Zürich, wo er sich um die Großeltern anderer Familien kümmert. (...)

Aus: <https://famigros.migros.ch> >medien - Wie gehen Jugendliche mit ihrem Handy um?

VOCABULAIRE :

die Erlaubnis(se): la permission, l'autorisation ; **der Zeitvertreib:** le passe-temps

1. COMPREHENSION DU TEXTE (08 points)

1.1 Choisir parmi les éléments de la caisse le titre qui convient au texte. (02 points)

Ich und Sport	Meine Eltern und ich	Ich und mein Handy
---------------	----------------------	--------------------

1.2 Cocher a, b ou c pour avoir la bonne réponse. (04 points)

1.2.1 Louise ist ...

- a. nie online.
- b. immer online.
- c. nur manchmal online

1.2.2 Dank seinem Handy ruft Abdullah _____ seine Familie an.

- a. jede zwei Tage
- b. jeden Tag
- c. nur am Wochenende

1.2.3 In Afghanistan ist die Internetverbindung _____.

- a. optimal
- b. nicht optimal
- c. sehr gut

LANGUE VIVANTE 2**Epreuve du 1^{er} groupe****1.2.4 Abdullah lebt _____**

- a. nicht in der Schweiz.
- b. in Afghanistan.
- c. in der Schweiz.

1.3 Répondre à la question suivante.**(02 points)**

Welche Rolle spielt das Handy im Alltag von Louise und von Abdullah?

2. COMPETENCE LINGUISTIQUE**(06 points)****2.1 Compléter avec les mots de la caisse. Attention il y a un de trop (2 points)**

deshalb	er	mit	ihm	aber
---------	----	-----	-----	------

Aliou arbeitet gerndem Computer,.....er kann leider den Text nicht tippen. Seine Finger tunweh,ist er traurig.

2.2 Passif ou actif ? Mettre les verbes entre parenthèses à la forme qui convient.**(02 points)**

Der Schüler (**machen**) gern Recherchen mit Internet. Er (**ermutigen**) dabei von seinem Lehrer.

2.3 Corriger les fautes commises dans les quatre mots soulignés. (02 points)

Mein klein Bruder hat den Computer reparieren. Vor zwei Jahre hat er ihm gekauft.

3. EXPRESSION PERSONNELLE**(06 points)****Choisir un sujet et le traiter en 150 mots environ.**

1. Viele Leute sagen: „Das Smartphone macht faul und kann die Schüler zum **Schummel** (la tricherie) bringen.“ Bist du damit einverstanden oder dagegen? Sollten Handys in der Schule erlaubt werden? Was machst du gern mit dem Handy? Was sind die Vorteile und Nachteile des Handys für Schüler? Argumentiere!
2. Schreib eine E-Mail an deinen Freund oder deine Freundin und sprich über die Situation der Jugendlichen in deinem Land: Welche Chancen haben sie für Studium und Arbeit? Wie sehen sie ihre Zukunft? Welche Probleme und Sorgen haben sie auch? Sind sie sozial engagiert? Argumentiere!